



ANZEIGEN > IMMOBILIEN

Elektro-Lastenräder für jeden Bewohner: Ein "skandinavisches" Projekt in Wels

WELS. 25 Eigentumswohnungen mit einem besonderen Mobilitätskonzept entstehen ab Herbst.



Mit solchen E-Lastenrädern sollen die Bewohner unterwegs sein. Bild:

Es sind die norwegischen Wurzeln des Firmengründers Knut Drugowitsch, die zu dem neuen Wohnprojekt namens "Hygge" am Weidenweg im Welscher Stadtteil Lichtenegg geführt haben. Drugowitschs Immobilien-Entwicklungsfirma "Trio Development" aus Thalheim bei Wels beginnt im Herbst mit der Errichtung von 25 Eigentumswohnungen in Holzbauweise. Die Preise werden durchschnittlich bei rund 4000 Euro pro Quadratmeter inklusive Tiefgaragenplatz liegen.

Der Wohnanlage wird ein Mobilitätskonzept zugrunde gelegt, das laut Trio in Österreich einzigartig ist: mit E-Carsharing (also dem Teilen eines Elektroautos), Elektro-Lastenrädern (wie sie in Norwegen und Dänemark weitverbreitet sind) und Architektur, die die Fahrradnutzung bis zur eigenen Haustür samt Abstellplatz vor der Wohnung ermöglicht.



So soll die Wohnanlage aussehen, die in Holzbauweise errichtet wird. Fotos: Trio

ARTIKEL

02. März 2019 - 06:02 Uhr

[Drucken](#) [Versenden](#) [Facebook](#) [Twitter](#)

MEHR IMMOBILIEN

Schule, Brücke und innovatives Amt

LINZ. Architekturpreis Daidalos: In der "technischen" Disziplin für besonders raffinierte Bauten wurden ...

Altes, Neues und Exzentrisches

LINZ. Architekturpreis Daidalos: In der Kategorie für Sanieren und Erweitern nominierte die Jury ein ...

Villa in Monaco steht zum Verkauf: 157.000 Euro pro Quadratmeter

MONTE CARLO. Der Luxus-Makler Sotheby's bietet das Objekt namens "Erkertürmchen" an.

"Es geht darum, mit dem Möglichen das Maximum zu schaffen"

LINZ. Dialog Holzbau: Expertendiskussion über leistbares Wohnen bei guter Qualität.

Airbnb entzieht der Innenstadt in Salzburg dauerhaft Wohnungen

SALZBURG. Tourismusbranche fordert Registrierungspflicht und strenge Kontrollen der Vermieter.

MEISTGELESEN

- 1 Rätselhafter Fund: Wem gehören die 70.000 Euro?
- 2 Chanel's schneeweißer Abschied von Karl Lagerfeld
- 3 LIVE: Black Wings gastieren beim HC Innsbruck
- 4 Rettungshubschrauber bei zwei Forstunfällen in Oberösterreich im Einsatz
- 5 "Bild des Schreckens": Zug schleuderte Lkw in Wohnhaus
- 6 "Ich will halt ein Gasthaus und kein Restaurant"
- 7 Wie geht es mit Conchita Wurst weiter?
- 8 Kater verlor Bein in verbotener Falle: Innviertler Bauer angezeigt
- 9 Betrugsopfer wurde selbst zur Betrügerin
- 10 Rettung gescheitert: Schmuckfirma Pierre Lang wird geschlossen
- 11 Polizei befreite missbrauchte Zwölfjährige aus Campingwagen
- 12 Doping-Skandal: Auch Langläufer Dürr festgenommen
- 13 41-jähriger Grieskirchner bedrohte Ex-Freundin (29) mit dem Umbringen

Man sei von Wohnbauprojekten in Skandinavien inspiriert worden, sagt Drugowitsch: "Dieses Wohngefühl floss auch in die Namensgebung ein." Das Wort "Hygge" kommt aus dem Norwegischen und steht für Wohlbefinden, Geborgenheit und die nordische Art des Lebens und Wohnens.

Die elektrischen Lasten-Fahrräder verfügen über eine Ladefläche, die den Transport größerer Einkäufe und von Kindern ermöglicht. Dank innovativer Planung soll es für die Bewohner möglich sein, mit dem Fahrrad bis vor die Haustüre zu fahren, und zwar in allen Stockwerken. Eine sichere Verwahrung sei garantiert, heißt es. "Welcher Fahrradbesitzer kennt das nicht: Das teure Rennrad oder Mountainbike wird im Gemeinschaftskeller abgestellt und muss zusätzlich versperrt werden. Das macht die Verwendung der Räder oft unpraktisch", sagt Trio-Geschäftsführer Wolfgang Mairhofer.

"Einige" Lastenräder samt Ladestation werden demnach von Trio angekauft und gehen ins Eigentum der Wohnungseigentümer über, die sich die Räder dann teilen. Die regelmäßige Wartung erfolgt über die Hausverwaltung.

Außerdem wird gemeinsam mit Wels Strom ein Elektroauto zur Verfügung gestellt. (az)



W. Mairhofer (l.), K. Drugowitsch

- 14 Löw musterte drei Weltmeister aus
- 15 Löwe in tschechischem Privatzoo tötete Besitzer
- 16 Der reichste Mann der Welt wurde in einem Jahr um 19 Milliarden Euro reicher
- 17 Streit mit dem Ex: 80-Jährige warf aus Wut Hund aus dem Fenster
- 18 US-Glückspilz knackte größten Lotto-Einzelgewinn der Geschichte
- 19 Sohn soll in Niederbayern Eltern und Schwester getötet haben
- 20 Ikea nach Ried? "Da ist überhaupt nichts dran!"

Drucken
 Versenden
 Facebook
 Twitter
 0 Kommentare

[« zurück zu Immobilien](#)

WEITERE MELDUNGEN

Oberösterreich



Rettungshubschrauber bei zwei Forstunfällen in Oberösterreich im Einsatz

Rätselhafter Fund: Wem gehören die 70.000 Euro?

Betrugsoffer wurde selbst zur Betrügerin

JKU führt Österreichs erstes Studium der "Künstlichen Intelligenz" ein

Wirtschaft



Rettung gescheitert: Schmuckfirma Pierre Lang wird geschlossen

Der reichste Mann der Welt wurde in einem Jahr um 19 Milliarden Euro reicher

Krisensitzung bei ÖBB: Partnersuche für Sorgenkind Q Logistics startet

BMW könnte bei hartem Brexit Motorenbau nach Steyr verlagern

Sport



Wattens spielt nur 1:1: Schützenhilfe für die SV Ried

Löw musterte drei Weltmeister aus

Doping-Skandal: Auch Langläufer Dürr festgenommen

LIVE: Black Wings gastieren beim HC Innsbruck

Sexueller Missbrauch in Skischule

Politik



Aus für die Freistunde: Ethikunterricht wird ab 2020 Pflicht

EU-Wahl: Hohe Wahlbereitschaft unter Österreichs Jugendlichen

Scheich zu Besuch: Emir von Katar in Wien empfangen

Atomkraftwerke in die Jahre gekommen: Laufzeit-Obergrenze gefordert

Kultur



87-jähriger Japaner gewinnt Pritzker-Preis für Architektur

"Perfekt für wahre Player": Snoop Dogg bewirbt goldene Erdnussbutter

Was Hänschen nicht lernt ...

Happy Birthday, Puppe! Barbie ist 60

Krautschädl: Sag beim Abschied lautstark

Chronik



Streit mit dem Ex: 80-Jährige warf aus Wut Hund aus dem Fenster

Vorsicht: Bergamont-Räder wegen Defekt zurückgerufen

Von Patienten Bestechungsgelder kassiert: Wiener Spitalsarzt verurteilt

Ein Toter bei Explosion auf Areal der Waffenfabrik Glock